

«3 Seen» heisst die neue Wechselausstellung des Museums Murten. Es ist eine Ode an die Welt unter und über Wasser der Freiburger Fotografen Michel Roggo und Etienne Francey. Heute Abend findet die Vernissage statt.

2 Fotografen setzen 3 Seen in Szene

Etelka Müller

MURTEN Ab heute gibt es im Museum Murten eine Wechselausstellung mit Bildern des Murten-, Neuenburger- und Bielersees zu entdecken. Unter dem Titel «3 Seen» begegnen sich zwei Freiburger Fotografen unterschiedlicher Generationen: Michel Roggo hat Jahrgang 1951, Etienne Francey 1997. Die beiden Fotografen verbindet die Leidenschaft für die Natur: Michel Roggo hat sich mit seinen Bildern von Süsswassergewässern international einen Namen gemacht, Etienne Francey hat für mehrere seiner Bilder im Rahmen des Wettbewerbs «Wildlife Photographer of the Year» Auszeichnungen erhalten.

Die beiden Fotografen haben über ein Jahr in der Drei-Seen-Region gearbeitet. Die Ausstellung ist das Ergebnis ihrer Erkundungen: Michel Roggo tauchte ab und nahm staunend zur Kenntnis, dass er auch nach zahlreichen Expeditionen rund um die Welt bisher kaum derart schöne Bilder unter Wasser gemacht hatte. Etienne Francey streifte zu allen Jahreszeiten den Uferzonen des Murten-, Neuenburger- und Bielersees entlang, um diese Welt mit ihren Tieren, Pflanzen und dem magischen Licht einzufangen. Ihr Vorgehen war in erster Linie ästhetisch motiviert, wie die beiden Fotografen erläutern (siehe Interviews Seiten 14 und 15).

Stimmungen und Geheimnisse

Die Besucherinnen und Besucher des Museums Murten können beim Betrachten der Bilder und der Kurzfilme in eine Region eintauchen, die vor mehreren Tausend Jahren eine einzige Wasserfläche war. Das sagt der Direktor des Museums Murten, Ivan Mariano. «Das war lange vor der Besiedlung durch den Menschen und dem Bau der ersten Dörfer.» Die Idee für die Wechselausstellung «3 Seen» stammt vom Museumsdirektor: «Die Ausstellung nimmt uns auf eine fast überzeitliche Reise zwischen Stimmungen und Geheimnissen der Gewässer mit.» Heute Abend um 18 Uhr steht die Vernissage auf dem Programm. Die Ansprache wird die Präsidentin von Pro Natura, die Murtner Vizestadtpräsidentin Ursula Schneider Schüttel, halten.

Die Schönheit vor der Haustür

Im Rahmen der Ausstellung ist ein zweisprachiges Buch erschienen. Beim Betrachten der Bilder wird klar: Eigentlich ist es naheliegend, ein Werk den drei Seen zu widmen. Denn wir kennen die Ozeane aus den Medien, kaum aber die Gewässer vor unserer Haustür. Wir nehmen sie meist nur nebenbei wahr. Der Bildband erlaubt uns einen tieferen Blick: Die beiden Fotografen haben Perspektiven eingenommen, die nicht alltäglich sind, und sich an Orte begeben, wo sonst kaum Menschen zu finden sind. Michel Roggo zog es in die Tiefen der drei Gewässer, Etienne Francey auf einsame Anhöhen entlang der drei Seen. Kurze Texte der beiden Fotografen in Deutsch und Französisch zu den verschiedenen Kapiteln des Bildbands lassen die Leserinnen und Leser ihre Abenteuer miterleben. So schreibt Michel Roggo über Rängeleien unter Krebsen im Neuenburgersee, und Etienne Francey hält fest, dass «erstaunlich viele Kormorane die Fischer verspotten, die ihrem Handwerk nachgehen».

Informationen zur Ausstellung: www.museummurten.ch

Der Bildband ist im Verlag Werd & Weber erschienen und umfasst 240 Seiten. ISBN 978-3-85932-965-2, 39 Franken.

